



# Wie regulieren wir Künstliche Intelligenz?

## Europäische und internationale Strategien und Konzepte aus der Perspektive der Justiz



Ein Workshop am Vorabend des AI Act

Freitag, 15. Dezember 2023, 9:00 - 14:00 Uhr

Hybride Präsenz-/Online-Veranstaltung

Universität Ulm | Albert-Einstein-Allee 11 | 89081 Ulm | Saal O 27/341

und via Zoom unter <https://uni-ulm.zoom.us/j/62772817263>

(keine Anmeldung und Registrierung erforderlich)

### Deutscher EDV-Gerichtstag e.V. und Universität Ulm, Fakultät für Mathematik und Wirtschaftswissenschaften, Fachgebiet Wirtschafts- und Steuerrecht

Die Regulierung künstlicher Intelligenz betrifft neben zentralen gesellschaftlichen Fragestellungen auch die Schranken, in denen sich Innovationen im Rechtsstaat und in der Wirtschaft fortentwickeln sollen. Aus justizieller Sicht stellt der Einsatz neuer Methoden der technischen Unterstützung der Rechtsfindung und Rechtsgewährleistung zugleich Chance und Risiko dar. In der Europäischen Union werden gegenwärtig Regulierungsvorschläge diskutiert, die ähnliche Breitenwirkung haben könnten wie die Datenschutz-Grundverordnung.

Das Symposium zielt darauf ab, diese Regelungsvorschläge in einem größeren Zusammenhang zu beleuchten und Folgen aus einer justiziellen Perspektive abzuschätzen. Der erste Teil umfasst eine Bestandsaufnahme des internationalen Regulierungswettbewerbs, Regelungsstrategien und die EU-Daten- und KI-Gesamtstrategie. Der zweite Teil konzentriert sich auf den AI Act, diskutiert dessen Anwendungsbereich, risikoadjustierte Regulierungsansätze und die Regulierung generativer KI. Daran soll sich im dritten Teil eine rechtspolitische Diskussion über Risikofelder, Risikoeinstufung, Regulierung von Hochrisiko-KI und die Verhältnismäßigkeit der vorgesehenen Sorgfalts- und Dokumentationspflichten anschließen. Ziel des Symposiums ist die Identifikation der zentralen juristischen und rechtspolitischen Fragestellungen und die Einordnung in der Justiz bereits eingesetzter Instrumente in die Risikokategorien des AI Act. Das interdisziplinäre Symposium richtet sich an Justiz, Anwaltschaft, Verwaltung, Politik, Wissenschaft, Legal Tech-Wirtschaft und die breite Öffentlichkeit.

<b>Begrüßung und technische Einführung</b>	9:00 – 9:05 Uhr	<b>Dr. Anke Morsch</b> , Vorsitzende Deutscher EDV-Gerichtstag e.V., Saarbrücken <b>Prof. Dr. Heribert Anzinger</b> , Universität Ulm, Fachgebiet Wirtschafts- und Steuerrecht
<b>1. Teil: Bestandsaufnahme</b>	9:05 – 10:05 Uhr	
a) EU-Daten- und KI-Gesamtstrategie		<b>Prof. Dr. Georg Borges</b> , Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Rechtsinformatik, deutsches und internationales Wirtschaftsrecht sowie Rechtstheorie, Universität des Saarlands
b) Regelungsstrategien und -techniken		<b>Prof. Dr. Rolf Schwartmann</b> , Kölner Forschungsstelle für Medienrecht, TH Köln
c) Internationaler Regulierungswettbewerb		<b>Dr. Jörn Erbguth</b> , Genf <b>Prof. Dr. Heribert Anzinger</b> , Universität Ulm
<b>PAUSE</b>	10:05 – 10:15 Uhr	
<b>2. Teil: AI Act</b>	10:15 – 11:15 Uhr	
a) Anwendungsbereich: Definition der KI		<b>Ri'in AG Isabelle Biallaß</b> , Leitung des Think Tanks Legal Tech und KI der Justiz NRW <b>RA Dr. Stefan Eder</b> , IRIS, Wien/Salzburg
b) Risikoadjustierte Regulierungsansätze		<b>RD Malte Büttner</b> , BMJ, Berlin <b>Präsidentin FG Dr. Anke Morsch</b> , Saarbrücken
c) Regulierung generativer KI		<b>RD Malte Büttner</b> , BMJ, Berlin <b>RA Stefan Hessel</b> , LL.M., Saarbrücken
<b>PAUSE</b>	11:15 – 11:30 Uhr	
<b>3. Teil: Rechtspolitische Diskussion</b>	11:30 – 13:30 Uhr	
a) Risikofelder und -faktoren		Impuls: <b>Dr. Jörn Erbguth</b> , Genf Diskutanten: <b>Prof. Dr. Patrick Glauner</b> , TH Deggendorf <b>StA Richard Hu</b> , JuM Baden-Württemberg <b>Prof Dr. Reinhold von Schwerin</b> , TH Ulm
b) Risikoeinstufung und Kategorisierungen		Impuls: <b>Prof. Dr. Wilfried Bernhardt</b> , Berlin Diskutanten: <b>Dr. Jörn Erbguth</b> , Genf <b>Prof. Dr. Matthias Grabmair</b> , TU München <b>MD'in a.D. Marie Luise Graf-Schlicker</b> , Berlin
<b>PAUSE</b>	12:30 – 12:35 Uhr	
c) Regulierung von Hochrisiko KI		Impuls: <b>RiBGH Martin Kessen</b> , Karlsruhe Diskutanten: <b>Ri'in AG Isabelle Biallaß</b> , Leitung des Think Tanks Legal Tech und KI der Justiz NRW <b>RA Stefan Hessel</b> , LL.M., Saarbrücken <b>StA Richard Hu</b> , JuM Baden-Württemberg
d) Bürokratielasten, Verhältnismäßigkeit und Regelungstechnik		Impuls: <b>Prof. Dr. Anne Paschke</b> , TU Braunschweig Diskutanten: <b>RA Dr. Stefan Eder</b> , IRIS, Wien/Salzburg <b>Prof. Dr. Birte Glimm</b> , Universität Ulm <b>PD Dr. Martin Fries</b> , LMU München
<b>Ergebnissicherung und Verabschiedung</b>	13:35 – 13:45 Uhr	<b>Prof. Dr. Heribert Anzinger</b> , Universität Ulm <b>Dr. Anke Morsch</b> , Deutscher EDV-Gerichtstag e.V., Saarbrücken